



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml würdigt Verdienste von Michael Lerchenberg als Intendant für die Luisenburg-Festspiele – Bayerns Gesundheitsministerin zur Eröffnung der 127. Festspiele in Wunsiedel**

Huml würdigt Verdienste von Michael Lerchenberg als Intendant für die Luisenburg-Festspiele – Bayerns Gesundheitsministerin zur Eröffnung der 127. Festspiele in Wunsiedel

23. Juni 2017

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat die Verdienste von Michael Lerchenberg um die größten Freilichtspiele in Bayern gewürdigt. Die Ministerin betonte am Freitag anlässlich der Eröffnung der Luisenburg-Festspiele: „Seit 127 Jahren zieht die älteste und schönste süddeutsche Naturbühne Besucher in ihren Bann. Intendant Michael Lerchenberg hat die Luisenburg-Festspiele weit über die Region bekannt und zum Besuchermagneten gemacht.“

Huml fügte hinzu: „Dieses Jahr geht eine Ära zu Ende. 14 Jahre stand Intendant Michael Lerchenberg für besonderen Kunstgenuss, für verlässliche Qualität und jede Menge neuer Akzente. Ob Musical, Volksstück, Klassiker, für jeden war etwas dabei. Michael Lerchenberg hat die Luisenburg wie kein anderer geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist. Immer neue Besucherrekorde sind seinem Wirken zuzuschreiben. Und völlig zu Recht wurde Michael Lerchenberg heuer mit dem Friedrich-Baur-Preis für seine Verdienste ausgezeichnet. Dazu gratuliere ich ganz herzlich.“

Huml unterstrich zudem in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer: „Der Freistaat Bayern unterstützt die Luisenburg-Festspiele nach Kräften. Letztes Jahr sind fast 600.000 Euro nach Wunsiedel geflossen. Und wir werden die Förderung auf hohem Niveau fortsetzen.“

Die oberfränkische Ministerin erklärte: „Die Luisenburg-Festspiele sind mit einem vielseitigen Programm und einer Auslastung von fast 100 Prozent ein überregional bekanntes kulturelles Ereignis. Volkstümlich, aber nicht simpel, feingeistig und überhaupt nicht eitel: Das sind die Zutaten für die erfolgreichen Inszenierungen auf der Luisenburg.“

Huml betonte: „Auf der Luisenburg gehen Natur und Kunst eine einzigartige Symbiose ein, von der ich mich immer wieder gerne verzaubern lasse. Mit dieser wunderschönen Naturbühne verbinden viele Besucher unvergessliche Erinnerungen. Und mit einer intensiven Arbeit an den Schulen betreiben die Festspiele seit Jahren auch eine sehr erfolgreiche Theaterpädagogik.“

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

